

## DAS INDUSTRIEMAGAZIN

www.maschinenmarkt.de

MM Das Journal  
**AUTOMATICA 2016**

### Ohne Takt und Linie

S. 24

Produktionstechnik der Zukunft  
liegt in flexiblen und modularen Einheiten



#### Zerspanungstechnik

Hohe Produktivität  
durch minimale Stillstände

#### Handhabungstechnik

Genau angepasste  
Automatisierungslösungen

Familienunternehmen



„Wir verfolgen eine ganzheitliche, lebensphasenorientierte Personalarbeit.“

Sabine von Rechenberg, Personalleiterin bei Lapp



„Mit unseren Technologieträgern und Softwareprodukten wie Bearinx demonstrieren wir das Potenzial digitalisierter Produkte, das wir auf zahlreiche Branchen übertragen, wie etwa Werkzeugmaschine, Windkraft oder Bahn“, so Dr. Stefan Spindler, Vorstand der Sparte Industrie der Schaeffler AG.

## MIT SCHLAUER INSTANDHALTUNG AUF DEM WEG ZU INDUSTRIE 4.0

**Automatisierung** – rs. Schaeffler zeigte auf der Hannover-Messe, wie man sich das Zukunftsthema „Predictive Maintenance“ vorstellt. Mit Produkten und Lösungen, die vom Sensor in die Cloud führen, präsentierte der Wälzlagerhersteller, wie die Zustandsüberwachung mit Datensicherung und -verarbeitung in Zukunft aussieht, wie Kunden von den Schaeffler-Online-Services zur Fernüberwachung von Maschinen und Anlagen profitieren und wie Wartungsintervalle sogar belastungsabhängig bestimmt werden können.

Der Technologiedemonstrator „Antriebsstrang 4.0“ steht beispielhaft für vorausschauende Instandhaltung bei industriellen Antrieben. Mit ihm will Schaeffler auch die automatisierte Wälzlagerdiagnose konkret erfahrbar machen. „Mit unseren Technologieträgern und Softwareprodukten wie Bearinx demonstrieren wir das Potenzial digitalisierter Produkte, das wir auf zahlreiche Branchen übertragen, wie etwa Werkzeugmaschine, Windkraft oder Bahn“, so Dr. Stefan Spindler, Vorstand der Sparte Industrie der Schaeffler AG. „Schaeffler hat die besten Voraussetzungen, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen und den klassischen Maschinenbau zur vernetzten Industrie 4.0 weiterzuentwi-

ckeln.“ Der Technologiedemonstrator „Antriebsstrang 4.0“ besteht aus Motor, Kuppelung und Getriebe und soll stellvertretend für verschiedenste Antriebe in allen Leistungsklassen und Anwendungen stehen.

In den Antrieb integriert sind Sensoren, Messgeräte und Aktoren, die ihre Messwerte an die Cloud-basierte Softwareplattform übermitteln und auf Basis der Datenanalyse entsprechend angesteuert werden. Ein Beispiel ist die Berechnung der Restlaufzeit von Wälzlagern im Betrieb – und somit auf Basis realer Belastungen. Mit dieser Marktneuheit bietet Schaeffler den Maschinenbetreibern eine vorausschauende Instandhaltungslösung, die weit in die Zukunft reicht.

Wie erfolgreich das Unternehmen arbeitet, zeigen auch die neuesten Zahlen der ersten drei Monate des Jahres 2016: Der Umsatz liegt mit 3,3 Mrd. Euro leicht über dem des Vorjahreszeitraums. Der währungsbereinigte Anstieg liegt bei 2,4 %. Das Automotive-Geschäft wuchs um 2,4 % während das Industriegeschäft um 6,9 % nachgab. Das Konzernergebnis stieg um 52 % auf 253 Mio. Euro. Damit werde der Ausblick für das Gesamtjahr 2016 bestätigt.

Dr. Stefan Spindler, Vorstand der Sparte Industrie der Schaeffler AG

ckeln.“ Der Technologiedemonstrator „Antriebsstrang 4.0“ besteht aus Motor, Kuppelung und Getriebe und soll stellvertretend für verschiedenste Antriebe in allen Leistungsklassen und Anwendungen stehen.

In den Antrieb integriert sind Sensoren, Messgeräte und Aktoren, die ihre Messwerte an die Cloud-basierte Softwareplattform übermitteln und auf Basis der Datenanalyse entsprechend angesteuert werden. Ein Beispiel ist die Berechnung der Restlaufzeit von Wälzlagern im Betrieb – und somit auf Basis realer Belastungen. Mit dieser Marktneuheit bietet Schaeffler den Maschinenbetreibern eine vorausschauende Instandhaltungslösung, die weit in die Zukunft reicht.

Wie erfolgreich das Unternehmen arbeitet, zeigen auch die neuesten Zahlen der ersten drei Monate des Jahres 2016: Der Umsatz liegt mit 3,3 Mrd. Euro leicht über dem des Vorjahreszeitraums. Der währungsbereinigte Anstieg liegt bei 2,4 %. Das Automotive-Geschäft wuchs um 2,4 % während das Industriegeschäft um 6,9 % nachgab. Das Konzernergebnis stieg um 52 % auf 253 Mio. Euro. Damit werde der Ausblick für das Gesamtjahr 2016 bestätigt.

### MM KÖPFE

#### Steinkrüger löst Becker als CEO ab



Mit Wirkung zum 1. Juli 2016 übernimmt **Ingo Steinkrüger** die Funktion als CEO von Thyssen-Krupp System Engineering, Anbieter von Komponenten der Prozessketten Karosserie und Antriebsstrang in der Automobilindustrie. Bernd Becker, der das Unternehmen seit der Gründung geführt hat, geht auf persönlichen Wunsch in den Ruhestand. Steinkrüger ist bereits seit 16 Jahren im Unternehmen tätig und derzeit Head of Global Sales and Service und Mitglied der erweiterten Geschäftsführung.

#### Neuer Vorsitz beim VDMA BW



Dr.-Ing. **Mathias Kammler**, Geschäftsführer und Vorsitzender des Geschäftsbereichs Werkzeugmaschinen der Trumpf GmbH + Co KG und bisher stellvertretender Vorsitzender des VDMA Baden-Württemberg, wird zunächst kommissarisch den Vorsitz des VDMA Baden-Württemberg übernehmen. Er tritt die Nachfolge von Rainer Hundsdoerfer an, der aufgrund seines beruflichen Ausscheidens bei der EBM-Papst-Gruppe seine Funktion als Vorsitzender des VDMA Baden-Württemberg niedergelegt hat.

#### Veit wird Verwaltungsratsmitglied



Der Verwaltungsrat der Wagner Group ist zum 1. Mai 2016 erweitert worden. Dr.-Ing. **Eberhard Veit** wurde von der Generalversammlung der Wagner International AG zum Mitglied des Leitungsgremiums des Spezialisten für Oberflächentechnik gewählt, dem nun fünf Mitglieder angehören. Als langjähriger Vorstandsvorsitzender der Festo-Unternehmensgruppe hatte Veit den global tätigen Konzern bis zu seinem Ausscheiden Ende 2015 geleitet und zu einem der weltweit führenden Anbieter von Automatisierungstechnik ausgebaut.

#### Neue Führung bei Zeltwanger



**Mauro De Simon** ist neuer Geschäftsleiter der Zeltwanger Automation GmbH. De Simon ist seit 2012 bei Zeltwanger und war bisher Leiter des Schwesterunternehmens Zeltwanger Dichtheits- und Funktionsprüfsysteme GmbH. In der neuen Verantwortung, die mit Prokura ausgestattet ist, sieht sich der 56-Jährige als erster Vorkämpfer für mehr Wahrnehmung am Markt.